

Wir nehmen uns Zeit für Sie!

In einem individuellen Beratungsgespräch können Sie sich ausführlich und ohne Zeitdruck von uns informieren und beraten lassen. Unser Team von Regionalberaterinnen und Regionalberatern ist bundesweit aktiv. Beratung und Beratungsunterlagen sind kostenlos.

Wir informieren

Welche Naturschutzmaßnahmen sind für Acker und Grünland sinnvoll und wie können diese in einem Pachtvertrag vereinbart werden?

Wir beraten

Alle, die landwirtschaftliche Flächen verpachten:

- ▶ Private Grundeigentümer/innen
- ▶ Kirchen
- ▶ Kommunen und Gebietskörperschaften
- ▶ Stiftungen und Unternehmen

Wir freuen uns über Ihren Anruf:

Tel.: 030 284 984 1844

Oder schreiben Sie uns:

E-Mail: Fairpachten@NABU.de

www.fairpachten.org

FAIRPACHTEN

Das kostenlose Beratungsangebot für alle, die landwirtschaftliche Flächen verpachten und sich mehr Natur wünschen.

Kontakt

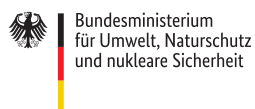
NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
 Projekt Fairpachten
 Charitéstraße 3
 10117 Berlin
 Tel.: 030 284 984 1844
Fairpachten@NABU.de
www.fairpachten.org

Impressum

© 2019, NABU-Stiftung Nationales Naturerbe, Charitéstraße 3, 10117 Berlin; Gestaltung: Christine Kuchem; Druck: DBM Druckhaus Berlin Mitte GmbH; Bildnachweise: Titel: F. Gottwald; innen v.l.n.r.: P. Lindel, NABU/H. May, NABU/C. Bosch, © Sabine Schönfeld/Adobe Stock, F. Derer, NABU/C. Bosch, J. Bayer, M. Frank, T. Krüger, O. Klöse; außen v.l.n.r.: © goodluz/Adobe Stock, C. Kuchem.

Stand: September 2019; Auflage: 10.000 Stück; gedruckt auf 100 % Recyclingpapier, zertifiziert mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“.

Das Projekt Fairpachten wird vom Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit im Rahmen des Bundesprogrammes Biologische Vielfalt gefördert.



FAIRPACHTEN

Gut beraten – Hand in Hand für die Natur

Fairpachten ist das kostenlose Beratungs- und Informationsangebot für alle, die landwirtschaftliche Flächen verpachten und sich mehr Natur wünschen. Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer können sich bei Fairpachten darüber informieren, wie sich in Absprache mit den Landwirtinnen und Landwirten mehr Naturschutz auf Ackerflächen, Wiesen und Weiden umsetzen lässt. So ist es zum Beispiel möglich, eine naturschonende Bewirtschaftung ohne Pestizide oder das Anlegen von Ackerrandstreifen mit Wildblumen in Pachtverträgen zu vereinbaren.

Die individuellen Wünsche der Grundeigentümer/innen und die örtlichen Gegebenheiten stehen im Zentrum unserer Beratung.

Im persönlichen Gespräch identifizieren wir geeignete Naturschutzmaßnahmen und erläutern, was deren Umsetzung in der Praxis bedeutet. Wir stellen passende Vertragsvorlagen zur Verfügung und weisen darauf hin, wenn für geeignete Naturschutzmaßnahmen Fördermöglichkeiten bestehen. Auf dieser Grundlage können Grundeigentümer/innen mit ihren Pächter/innen Maßnahmen für mehr Artenvielfalt vereinbaren – Hand in Hand für die Natur.

Mit viel Erfahrung

Fairpachten ist ein Projekt der NABU-Stiftung Nationales Naturerbe. In unserem Stiftungseigentum bewahren wir über 20.000 Hektar Land für die Natur. Im Dialog mit den Landwirtinnen und Landwirten vereinbaren wir eine naturfreundliche Bewirtschaftung für unsere Wiesen, Weiden und Äcker. Die in über 15 Jahren gesammelte Erfahrung beim naturschutzfachlichen Management von Landwirtschaftsflächen fließt in das Beratungsangebot von Fairpachten ein. Das Projekt Fairpachten wird im Rahmen des Bundesprogrammes Biologische Vielfalt gefördert.



Für eine artenreiche Kulturlandschaft

► Nahrung für Insekten aussäen

Ein Blühstreifen am Ackerrand ist eine ergiebige Bienenweide. Auch Feldvögel und Feldhasen finden hier reichlich Nahrung und Deckung.

► Brutplätze für Feldvögel einrichten

Im lichten Getreide oder in Kiebitzinseln können bedrohte Feldvögel brüten. Hier haben Küken gute Chancen flügge zu werden.

► Wildkräuter blühen lassen

Wird auf Pestizide verzichtet, können wieder ökologisch wertvolle Ackerwildkräuter wachsen. Im Grünland ermöglichen Wieseninseln, dass Wildpflanzen blühen und die Samenreife erreichen.

► Biotop verbinden

Hecken sind artenreiche Lebensräume und Wanderkorridore für viele Tierarten. Sie geben der Landschaft eine lebendige Struktur und verbinden Wälder, Wiesen und Gewässer.

► Gewässer schützen

Weniger Düngung schützt Flüsse, Seen und unser Trinkwasser. Nicht bewirtschaftete Randstreifen entlang von Gewässern sind wichtig für Amphibien.

► Herbst und Winter mitdenken

Bleibt ein Getreidestreifen über den Winter stehen, finden Rebhühner und Feldhasen hier Deckung und Schutz. Die nicht geernteten Getreidekörner sind wichtige Nahrung für Feldhamster und Vögel.

Unsere Beratung umfasst ein vielfältiges Angebot von Naturschutzmaßnahmen für Acker und Grünland. Wir beraten Sie gerne.



Ob Blühstreifen oder ein Verzicht auf Pestizide: Immer mehr Grundeigentümer/innen, Kirchen und Kommunen vereinbaren Naturschutzmaßnahmen in ihren Pachtverträgen. So fördern und bewahren sie mit ihren Eigentumsflächen die Artenvielfalt in der Kulturlandschaft.